

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

27.12.1916 - Emil Alfred Herrmann: Rotkäppchen; Josef Hassreiter und Franz Gaul: Die Puppenfee.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Mittwoch, den 27. Dezember 1916.
Vorstellung zu ermäßigten Preisen.
Freiplätze und Duzendkarten haben keine Giltigkeit.

Rotkäppchen.

Ein Märchenpiel in 3 Bildern von Emil Alfred Herrmann.

Leiter der Aufführung: Kurt Maedike.

Personen:

Das Rotkäppchen	Lotte Doerner.	1.	} Kind	Johanna Janekfi.
Der Wolf	Georg Mandl.	2.		Margarete Paul.
Die Mutter	Melby Stollberg.	3.		Thea Geppert.
Die Großmutter	Betty Klander.	4.		Martel Weizler.
Der Jäger	Clemens Adami.			

1. Bild: Der Dorfplatz. 2. Bild: Im Walde. 3. Bild: Die Stube der Großmutter.

Hierauf:

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballett-Divertissement in 1 Akt von J. Hapfleiter und F. Gaul. Musik von Joseph Bayer.

Leiter der Aufführung: Gustav Kirchner.

Choreographische Leitung: Rita Damarow.

Musikalische Leitung: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Pantomime:

Sir James Plumpstershire	Max Malén.	} Japanerin,	Marisje Niemann.	
Lady Plumpstershire	Melby Stollberg.		Chinesin,	Gertrud Adami.
Bob, } deren Kinder	— —		Sprechendes Bööb,	Eva Wendorf.
Betty, }	— —		Lambour-Major,	Margarete Paul.
Der Spielwarenändler	Kurt Maedike.	} Trommelhasen,	Martel Weizler.	
Erster Kommiss	Ernst Babelow.		Johanna Janekfi.	
Zweiter Kommiss	Ulrich Bettac.		Gerda Freya.	
Ein Lohnbiener	Josef Nigrini.		Lotte Doerner.	
Faktotum	Georg Mandl.	} mechanische Figuren	Luisje Findeisen.	
Ein Dienstmädchen	Lisa Cerf.		Margarete Dollinger.	
Ein Briefträger	Hans Ullmer.		Mattha Ullmer.	
Ein Bauer	Heinrich Desterfeld.		Lisa Cerf.	
Eine Bäuerin	Betty Klander.	Poet,	Paul Heidrowski.	
Deren Kind	— —	Pierrot,	Felix Kroll.	
Die Puppenfee	Rita Damarow.	Mohrin,	Thea Geppert.	
		Portier,	Hans Ullmer.	
		Chinesin,	Kurt Köfler.	

Mechanische Figuren: Puppen-Bräutigam. Puppen-Brant. Vier rosa Babys. Vier hellblaue Babys. Zwei Pariser Puppen. Zwei Pierretten. Zwei Bäuerinnen. Ein Jockey. Zwei Zinnsoldaten. Ein Matrose. Zwei Schornsteinfeger. Zwei Ruffknafer. Lebendes Spielzeug aller Art.

Einlage: Walzer, getanzt von Fräul. Damarow.

Zwischenaktsmusik:

1. Rotkäppchen, Tonbild von Eisenberg. 2. Sommerabend, Walzer von Waldeuel. 3. Sturm-Galopp von Manns.

Nach dem 1. Stücke findet eine längere Pause statt.

Rassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang	2 M 50 s.	Mittelpfad II. Rang	1 M 20 s.
Prozessionsloge I. Rang	2 " — "	Loge II. Rang	1 " — "
Logenstüb I. Rang	2 " — "	Parterrestüb	1 " — "
Parkett {	1. bis 7. Reihe	Amphitheater	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe	Galerie	— " 30 "

Rassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3¹/₂ Uhr. Ende 5¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 28. Dezember 1916. Ein Prachtmädel. Volkstüd mit Gesang in 3 Akten von Oskar Walther und Leo Walter Stein. Gesangsterte von Willy Prager. Musik von Rudolph Nelson. Anfang 8 Uhr.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der Abendkasse zu den Vorstellungen, für welche Duzendkarten Giltigkeit haben, die Hälfte der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

